



Patrick Hughes: The Perspective Paradox

Sonderausstellung vom 31. Januar bis zum 12. April im explorhino Science Center

26.01.2026 | Vom 31. Januar bis zum 12. April präsentiert das explorhino Science Center seinen Gästen ein ganz außergewöhnliches Erlebnis, bei dem Wissenschaft und Kunst zu einem beeindruckenden Gesamtbild verschmelzen. Unter dem Titel „The Perspective Paradox“ zeigt die Ausstellung Arbeiten des renommierten britischen Künstlers Patrick Hughes, der international bekannt ist für seine sogenannten „Reversperspektiven“ – dreidimensionale Raumbilder, die auf faszinierende Weise mit Raum, Perspektive und Wahrnehmung jonglieren und den Betrachter aktiv einbinden.

Patrick Hughes hat den Begriff der umgekehrten Perspektive geprägt: eine räumliche Darstellung, die die Sehgewohnheiten auf den Kopf stellt. Bei der von ihm entwickelten Reversperspektiven-Malerei liegen scheinbar entfernte Bildteile in Wirklichkeit am nächsten zu den Betrachtenden. Bewegen sich diese im Raum, scheinen sich die Bilder zu verändern, zu kippen und dem Publikum zu folgen. So entstehen nicht nur faszinierende optische Täuschungen, sondern lebendige Kunstwerke, die die eigene Wahrnehmung herausfordern und dazu einladen, die persönliche Wirklichkeit immer wieder neu zu hinterfragen.

Der Künstler selbst bringt die Essenz seiner Arbeitsweise auf den Punkt: „In is out and out is in.“ Den Widerspruch zwischen dem realen Seheindruck und unserer Vorstellung eines bekannten Objekts löst das Gehirn des Betrachtenden durch eine fiktive Drehbewegung. Hughes, der 1939 in Birmingham geboren wurde und in London lebt und arbeitet, beschreibt diesen Effekt als ein psychologisches Phänomen „which shows us the world in a new way.“

Die Verbindung zwischen Patrick Hughes und dem explorhino besteht bereits seit vielen Jahren – so sind einige seiner Arbeiten fester Bestandteil der interaktiven Ausstellung des Aalener Science Centers. Umso größer ist bei den explorhino-Machern nun die Freude, im Rahmen der Sonderausstellung eine breite Palette seiner Werke präsentieren zu dürfen.

„The Perspective Paradox“ zeigt vorwiegend gegenständlichen Arbeiten, die den spielerischen Umgang mit Illusion und Realität eindrucksvoll verdeutlichen. Von dahin-

schmelzender Zeit, die sich nicht mehr auf dem Esstisch halten kann, über kunstvoll reversperspektivisch aufbereitete Roboter und Pianos, die nicht stillstehen, bis hin zu einer Schreibmaschine, die noch auf ihren ersten Einsatz wartet, bieten sich den Betrachtenden ein einmaliges Gesamtkunsterlebnis. Die Besucherinnen und Besucher müssen sich bei Werken wie „Hotel Hughes“ oder „Labyrinth“ nicht nur im Raum bewegen, um diese in voller Gänze bewundern zu können, gleichzeitig gilt es auch, nicht den Überblick zu verlieren.

Bis zum 12. April sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, im explorhino nicht nur in die Welt der Naturwissenschaften, sondern auch in die der Reverspektiven einzutauchen. Passend zum Konzept des Science Centers gilt es auch bei „The Reverse Perspective“, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern aktiv zu erleben. So ergibt sich ein einzigartiges Zusammenspiel von Kunst, Wissenschaft und Wahrnehmung.

Informationen zur Ausstellung:

„The Perspective Paradox“ ist vom 31. Januar bis zum 12. April zu den regulären Öffnungszeiten des Science Centers zugänglich: Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr; Wochenenden und Feiertage: 10 bis 18 Uhr. Öffnungszeiten in den Ferien (Baden-Württemberg): Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr. Die Sonderausstellung ist im Eintrittspreis für das Science Center enthalten.